

# Im Mossandl-Kieswerk fiel die Entscheidung im Titelrennen

Übermotivation, Technikversagen und das Wetter bremsen einige Titelkandidaten aus !!Mamming – Die Titelentscheidungen in den 3 ausgeschriebenen Gruppen konnte unterschiedlicher kaum ausfallen.

In Gruppe 3 wurde das Team Faust / Nägel bereits am Samstagabend zum neuen Dt. NAVC-Rallymeister und in der Gruppe 1 musste der bis dato auf dem Papier Führende Christian Frank mit ansehen wie Frederik Leykauf mit einem souveränen Klassensieg weiter an Boden gut machte. Am Sonntag musste sich Leykauf nur noch „gut“ in seiner Klasse platzieren um seinen Titel zu verteidigen, dies gelang ihm dann auch. An der Seite seines neuen Co-Piloten Robin Hofmann fuhren sie zu einem lockeren Klassensieg. Christian Frank fiel am Sonntag in WP3 nach einem Fahrfehler aus, trotzdem wurde er Vizemeister nach einer tollen Saison.

Die engste Entscheidung fiel allerdings in der Gruppe 2, was aufgrund der Tabellenkonstellation auch so zu erwarten war. Denn es konnten noch mindestens 5 Teams den Titel holen. Doch der Reihe nach, eins nach dem anderen;

Jürgen Bachhäubl galt als heißer Anwärter, doch bei seinem „doppelten Heimspiel“ verabschiedete er sich auf dem neuen Rundkurs – WP2. An einem schmierigen Wiesen/Schotterweg verpasste er einen Abzweig und musste eine Max-Zeit schlucken. Damit war der Samstag gelaufen was ein TOP-Ergebnis anging. Platz 16 in Klasse 9 war am Ende des Tages zu wenig und der Titel futsch.

Ähnliches Schicksal ereilte dem Mamminger Clubkameraden Willi Biendl in seiner Klasse 10, denn bereits auf WP 1 kassierte er eine Max-Zeit und musste das Titelrennen „ad acta“ legen. Das Team Schultz/Schultz von der RG Gas machten sich anfangs ran und lagen bis dato in Führung, doch auf WP3 fing die Technik ihres Opel Kadett´s an zu streiken, und in WP4 folgte eine Max-Zeit aufgrund der technischen Probleme, alle noch theoretischen Chancen zur Titelverteidigung waren dahin.

So dass wären die Ausfälle bzw. Ausscheider aus dem Titelrennen gewesen, kommen wir zu denen die noch Chancen hatten.

Marcus Ederer als letzter verbliebener Mamminger, der Gunzenhäuser Benni Funk und der weiterhin Führende Arno Reuß mit Co Evelyn Schöppl blieben übrig.

Ederer mit Rang 4 und Funk mit Rang 2 machten das bestmögliche um im Titelkampf zu bleiben, lediglich die Führenden Reuß/Schöppel punkteten mit ihrem Klassensieg voll.

Somit war klar, nur bei einem Ausfall von Reuß/Schöppel konnten die beiden Verfolger noch Meister werden, dass wiederum auch nur im Idealfall – und das bedeutete volle Attacke zum Klassen- und Gruppensieg am Sonntag.

Alles andere als einfache Voraussetzungen, vorallem nachdem der Himmel am Sonntag seine Pforten öffnete und die Mossandlwege somit noch schmierigen wurden als diese ohnehin schon sind.

Dieses Problem musste Marcus Ederer bereits frühzeitig akzeptieren, mit Copilotin Anita Winnik war nicht mehr als Rang 5 möglich. Trotzdem können sich die beiden trösten, am Ende reichte es für Anita Winnik zu Rang 5, für Marcus Ederer zu Rang 3 in der RM2013.

Ganz anders die Situation im Lager des AC GUN; das Team Funk/Prinner witterte ihre Chance. Bereits in WP1+2 legten sie eine Bestzeit hin, gleichzeitig passierte das unfassbare: Arno Reuß/Evelyn Schöppel müssen ihren Opel Ascona B kurz nach dem Start zur WP2 noch im Mossandl-Motodrom abstellen und können nur noch zuschauen und abwarten, wie es in Klasse 9 ausgeht.

Motiviert vom Ausfall des Konkurrenten legen Funk/Prinner auf WP3 nach, Klassenbestzeit mit fast 10 Sekunden vor Schotterspezialist Thomas Schultz !!

Doch es musste der Gruppensieg sein, und da musste auch der Vergleich mit Klasse 10 erhalten. Hier gab es noch einen Gegner in Norbert Krämer, der in WP3 schneller fuhr als Benni Funk. Nahezu zeitgleich ging es in die allesentscheidende WP4. Im Ziel kaum zu glauben, war Funk knapp 7 Sekunden schneller, gewann somit Klasse 9 + Gruppe 2 und wurde somit erstmals in seiner noch jungen Karriere deutscher NAVC-Rallyemeister Gruppe 2.

Ansonsten konnten die Veranstalter sehr zufrieden sein.

85 Starter am Samstag und 80 Start am Sonntag sind ein tolles Nennergebnis und trotz des schlechten Wetters kamen zahlreiche Zuschauer zum Saisonfinale.

Herzlicher Dank gilt allen Helfern die für einen reibungslosen Ablauf über das gesamte Wochenende gesorgt haben und bei teilweise „Sauwetter“ draußen auf den WP's stehen mussten. Ebenfalls gilt der Dank allen Teilnehmern, die bis auf einige wenige Ausnahmen immer diszipliniert und anwohnerfreundlich unterwegs waren.

Zuletzt gilt der Dank noch allen Gönnern und Sponsoren des MSC Mamming, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der 29. + 30. Mossandl-Rallye beigetragen haben.



Schultz/Schultz



Faust/Nägel



Ederer/Winnik



Bachhäubl/Götzl



Funk/Prinner